



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG3121 Deutsche Gegenwartssprache (Morphologie/Textlinguistik)- in deutscher Sprache unterrichtet						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Anita-Andreea Széll/Lekt. DAAD Thomas Schneider						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar / pr. Kurs	Lekt. Dr. Anita-Andreea Széll / N.N.						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	3	2.6. Prüfungsform	Examen	2.7 Art der LV	Inhalt
							Pflicht/Optional
							fachorientiert
							obligatorische LV

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	7	Davon: 3.2 Vorlesung	3	3.3 Seminar/Übung	4
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	98	Davon: 3.5 Vorlesung	42	3.6 Seminar/Übung	56
Verteilung der Studienzeite:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					30
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					18
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					20
Tutorien					14
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					14
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	98				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	196				
3.9 Leistungspunkte	8				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	-
4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Grammatik Beherrschung der deutschen Sprache auf min. B1-Niveau

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum mit Tafel, Overheadprojektor, Beamer; Microsoft Teams
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum mit Tafel, Overheadprojektor, Beamer; Microsoft Teams



6. Specifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Die angemessene Benutzung und Anwendung der linguistischen Begriffe in der Beschreibung der deutschen Morphologie (Definition, Identifikation, Exemplifizierung und kontrastiver Vergleich)• Erzeugung komplexer und grammatisch korrekter geschriebener/ gesprochener Äußerungen• Erfolgreiche geschriebene und gesprochene Kommunikation in der deutschen Sprache bei der Textrezeption und Textproduktion in der entsprechenden Wissenschaftssprache• Beschreibung des morphologischen und grammatischen Systems der deutschen Standardsprache und dessen Benutzung bei der geschriebenen und gesprochenen Textproduktion (Begriffsdefinition der allgemeinen Linguistik und der germanistischen Linguistik, Erklärung der morphologischen Klassifikationssysteme und -kriterien)• Präsentation der normativen Merkmale der deutschen Standardsprache und Grammatik, synchronisch und diachronisch, Vergleich mit der rumänischen Sprache und Anwendung bei der Übersetzung und in der verbalen Interaktion• Erklärung der grammatischen morphologischen und semantischen Klassifikationen, Analyse der geschriebenen und gesprochenen deutschen Texte in der Standardsprache und in der deutschen Gegenwartssprache, unter Berücksichtigung der neueren Entwicklungsformen und Theorien (Norm und Gebrauch)• Beschreibung des grammatischen Systems der deutschen Standardsprache und korrektes Definieren ihrer linguistischen Basiskonzepte• Erklären pragmatischer Klassifikationen und pragmatische Analyse mündlicher und schriftlicher Texte der Fremdsprache A, unter Bezugnahme linguistischer Konzepte
Transversale Kompetenzen	CT1 Sprach- und Textkompetenz im Einklang mit der Berufsethik CT2 Teamworkgeist; zwischenmenschliche Kommunikation und Annahme von bestimmten Rollen

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Definition, Beschreibung, Exemplifizierung und Anwendung der morphologischen Begriffe in der deutschen Grammatik (Vergleich mehrerer Grammatiktypen, besonders der traditionellen, pädagogischen und dependentiellen Grammatik)• Vergleich und Erläuterung der verschiedenen Klassifikationssysteme und -kriterien, wie auch der terminologischen Unterschiede• Kontrastive Präsentation der linguistischen Begriffe in der deutschen und rumänischen Sprache, Festigung, Einübung und Vertiefung durch praktische Textanalysen in Einzel- und Gruppenarbeit• Ziel der Veranstaltung ist es, allgemeine Bedingungen und Regeln der Textkonstitution, die den konkreten Texten zugrunde liegen, systematisch zu beschreiben und ihre Bedeutung für die Textrezeption zu erklären
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Darstellung und Erläuterung des deutschen Sprachsystems• Definition der Grammatik und Vergleich der verschiedenen Grammatiktypen• Erklärung der linguistischen Terminologie und Vergleich der terminologischen und begrifflichen Unterschiede in der deutschen Sprache und kontrastiv in der deutschen und rumänischen Grammatik• Klassifikation der deutschen Wortarten nach verschiedenen Kriterien und in verschiedenen Grammatiken• Morphologische Beschreibung der Wortarten (Definition, Merkmale, Identifikation) und grammatische Analysen (z.B. Deklinationsstypen des Nomens, Konjugationsformen und Rektion des Verbs, Komparation des Adjektivs, Gebrauch der Modalpartikeln, Präpositionen)



	<ul style="list-style-type: none">• Anwendung der morphologischen Begriffe in der praktischen Arbeit, bei der Sprachbeschreibung, Textproduktion und –rezeption• Entwicklung der Fähigkeit, die Wortarten zu identifizieren, grammatisch und semantisch richtig zu beschreiben und analysieren, sowohl auf Satzebene als auch im Text und Kontext.• Überblick über die neue deutsche Rechtschreibung seit 2006, die deutsche Zeichensetzung• Die Rolle der Morphologie und der Grammatik im Mutter- und Fremdsprachenunterricht (Didaktisierungsformen) und bei der Übersetzung• Entwicklung der Fähigkeit, das morphologische System, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Grammatiken und im Vergleich deutsch-rumänisch, zusammenzufassen, zu systematisieren und richtig zu beschreiben.• Untersuchung satzüberschreitender grammatischer Phänomene zur Analyse globaler Textstrukturen• Untersuchung textpragmatischer Aspekte• Untersuchung von Textkohärenz und Textsorten zur Erstellung von Mustern
--	--

8. Inalte

8.1 Vorlesung <i>Morphologie</i>	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung. Die Sprache als System (Ebenen und Einheiten). Das Wort als Zeichen, Lexem und Bedeutung. Die Wortarten nach verschiedenen Kriterien. Sprachwissenschaftliche Arbeitsverfahren	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
2. Die Stelle der Morphologie in der Sprachwissenschaft. Die Bereiche der Sprachwissenschaft und die Beschreibung der Morphologie als Teil des linguistischen Systems	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Grundlagen der Theorie über Morphologie. Die Flexionsmorphologie und die Wortbildungsmorphologie (Klassifikation und Einteilung)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
4. Die Wortbildungsmorphologie als eine produktive Kraft der deutschen Sprache. Wortbildung beim Verb.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
5. Die Wortbildung des Adjektivs. Präfixe, Suffixe, Nominalisierungstypen. Negation durch Präfixe	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
6. Artikelwörter (Form und Flexion, Klassifikation, Deklination). Die Beziehung des Artikelworts zum Substantiv (Genus, Numerus, Kasus des Substantivs)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
7. Das Substantiv (Begriff, Klassifikation nach verschiedenen Kriterien, Bedeutungsgruppen und Kategorien. Deklination, die Nominalphrase)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
8. Präpositionen, Präpositionalphrasen (Klassifikation, Gebrauch, Beschreibung des Kasussystems). Präpositionen der Schriftsprache.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden



9. Das Verb (Begriff, Klassifikation nach verschiedenen Kriterien, Finite und Infinite Verbformen, einfache, zusammengesetzte und abgeleitete Verben). Tempus und Temporalität.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
10. Das Verb (Vollverben, Hilfsverben, Modalverben, Modalitätsverben, Reflexive Verben, u.a.; Aktionsarten, Konjugation, Kategorien (Person, Numerus), Genus verbi)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
11. Das Adjektiv (Klassifikation, Bedeutungsgruppen, Gebrauch, Deklination, Komparation). Die Beziehung des Adjektivs mit dem Adverb. Zahlwörter.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
12. Das Adverb (Klassifikation, Bedeutungsgruppen, Gebrauch). Graduierende Adverbien, Position und Direktion, Doppeladverbien. Die Beziehung des Adjektivs mit dem Adverb.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
13. Die Pronomina. (Einteilung, Deklination und Kongruenz). Die Funktion des Pronomens als Stellvertreter oder Begleiter des Substantivs.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse	2 Stunden
14. Morphologie und DaF- Unterricht; die deutsche und die rumänische Linguistik (Vergleich)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
Bibliographie Verpflichtende Bibliographie: Boettcher, Wolfgang: <i>Grammatik verstehen</i> . B.1. Wort. Tübingen: Niemeyer. 2009. Duden. <i>Die Grammatik</i> . Hrsg. Drosdowski, G. et.al., 5. völlig neu bearb. u.erw. Auflage. Mannheim: Dudenverlag. 2006. Eisenberg, Peter: <i>Grundriss der deutschen Grammatik. B.1. Das Wort</i> . Stuttgart: J. B. Metzler. 2006. Engel, Ulrich: <i>Deutsche Grammatik</i> . 2. verbesserte Auflage. Heidelberg: Julius Groos. 1991. Kessel, Katja; Reinmann, Sandra: <i>Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache</i> . 2. Aufl. Tübingen: Narr, Francke, Attempto GmbH. 2008. Vater, Heinz: <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> . 4. Auflage. München: Wilhelm Fink. 2002. Fakultative Bibliographie: Brandt, Patrick; Dietrich, Rolf Albert; Schön, Georg: <i>Sprachwissenschaft. Ein roter Faden des Studiums der deutschen Sprache</i> . 2. Aufl. Köln: Böhlau. 2006. Hall, Karin: <i>Übungsgrammatik DaF für Fortgeschrittene</i> . München. 1997.		
8.2 Seminar	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung. Wortarten: Klassifikation, Ermittlung, Interpretation.	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch über Wortarten (Einteilung, Klassifikation), Beispiele.	4 Stunden
2. Artikelwörter und Präpositionen	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden
3. Das Substantiv und seine Rolle in der Grammatik. Wortarten, die ein Subjekt bilden können.	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden
4. Das Verb und seine Rolle in der Grammatik.	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden



5. Adjektive und Adverbien.	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden
6. Nomen-Verb-Verbindungen (FVG)	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden
7. Pronomina	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	4 Stunden

Bibliographie:

Verpflichtende Bibliographie:

Boettcher, Wolfgang: Grammatik verstehen. B.1. Wort. Tübingen: Niemeyer. 2009.

Duden. Die Grammatik. Hrsg. Drosdowski, G. et.al., 5. völlig neu bearb. u.erw. Auflage. Mannheim: Dudenverlag. 2006.

Eisenberg, Peter: Grundriss der deutschen Grammatik. B.1. Das Wort. Stuttgart: J. B. Metzler. 2006.

Helbig, Gerhard/ Buscha, Joachim (¹⁴1993, ¹³1991, ¹²1989, ¹1972): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. 12. Auflage. Leipzig.

Rug, Wolfgang – Tomaszewski, Andreas: Grammatik mit Sinn und Verstand. Stuttgart: Klett, 2001.

Fakultative Bibliographie:

Albrecht, Jörn: Linguistik und Übersetzung. Tübingen. 1973.

Hall, Karin (1997): Übungsgrammatik DaF für Fortgeschrittene. München.

Rug, Wolfgang: Deutsch als Fremdsprache. Lehrerfortbildung DaF. Universität Tübingen, 2003

8.2. Praktischer Kurs	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Das Substantiv-Kasus, Genus	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion	2 Stunden
2. Präpositionen mit dem Akkusativ und Dativ	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
3. Wechselprepositionen	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
4. Präpositionen mit dem Genitiv	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
5. Deklination der Nomengruppe	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
6. Deklination der Nomengruppe	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
7. Partizip I als Adjektiv	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
8. Partizip II als Adjektiv	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
9. Erweiterte Attribute	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
10. Erweiterte Attribute	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
11. Orthographie	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
12. Ortographie	Übungen, Fallbeispiele, Textanalysen, Diskussion, Regelerarbeitung	2 Stunden
13. Wiederholung	Diskussion, Textanalyse, Übungen	2 Stunden
14. Test	Prüfung	2 Stunden

Bibliographie:

Verpflichtende Bibliographie:

Dreyer, Hilke/Schmitt, Richard: Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Ismaning: Hueber, 2009.

Hall, Karin/Schreiner, Barbara: Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. Ismaning: Hueber, 2009.



Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim: Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt, 2000.
Rug, Wolfgang/Tomaszewski, Andreas: Grammatik mit Sinn und Verstand. Stuttgart: Klett, 2001.
Stang, Christian: Die neue Rechtschreibung. Langenscheidt, 2006

Fakultative Bibliographie:

Albrecht, Jörn: Linguistik und Übersetzung. Tübingen. 1973.
Rug, Wolfgang: Deutsch als Fremdsprache. Lehrerfortbildung DaF. Universität Tübingen, 2003.

8.1. Vorlesung <i>Textlinguistik</i>	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1) Einführung: Textlinguistik und Textsorten	Darbietung Erklärung Lehrgespräch	2 Stunden
2) Analyseansatz nach Thurmair und Fandrych	Darbietung Erklärung Lehrgespräch	2 Stunden
3) Analysedimension: Situativer Kontext	Darbietung Erklärung Lehrgespräch	2 Stunden
4) Analysedimension: Teilthemen	Darbietung Erklärung Lehrgespräch Übung	2 Stunden
5) Analysedimension: Textfunktion	Darbietung Erklärung Lehrgespräch Teamwork	2 Stunden
6) Analysedimension: Makrostruktur	Darbietung Erklärung Lehrgespräch Übung Spiel	2 Stunden
7) Analysedimension: Mikrostruktur	Darbietung Erklärung Lehrgespräch Übung Spiel	2 Stunden

Bibliographie:

Adamzik, Kirsten et al. (1997): Domänen- und kulturspezifisches Schreiben. Einleitung und Überblick. In: Adamzik, Kirsten (Hrsg.): Domänen- und kulturspezifisches Schreiben. Frankfurt am Main u.a.: Lang: 1-8.
Adamzik, Kirsten (2004): Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen: Niemeyer.
Adamzik, Kirsten/ Krause, Wolf-Dieter (Hrsg.) (2005): Text-Arbeiten. Textsorten im fremd- und muttersprachlichen Unterricht an Schule und Hochschule. Tübingen: Narr.
Brinker, Klaus (1997): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin: Schmidt.
Fandrych, Christian; Thurmair, Maria (2011): Textsorten des Deutschen. Linguistische Analyse aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg.
Gansel, Christina (2011): Textsortenlinguistik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
Heinemann, Margot; Heinemann, Wolfgang (2002): Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text – Diskurs. Tübingen: Niemeyer.
Thurmair, Maria (2001): Text, Texttypen, Textsorten. In: Helbig et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. HSK 19.1. Berlin u.a.: de Gruyter: 269-280.
Venohr, Elisabeth (2007): Textmuster und Textsortenwissen aus der Sicht des Deutschen als Fremdsprache. Frankfurt am Main: Lang.
Ylönen, Sabine (2001): Entwicklungen von Textsortenkonventionen. Frankfurt am Main: Lang.



9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Den ARACIS- Standards entsprechend hat das Department für Deutsche Sprache und Literatur eine ständige Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozial-wirtschaftlichen und professionellen Bereichs, vor allem mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, der Agentur Ferienhaus und dem Nationakolleg „G. Cosbuc“

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung Morphologie (insgesamt) 50%+ Textlinguistik 50%	Verstehen, Aneignung der Terminologie und grammatischen Informationen zur Morphologie	Schriftliche Prüfung	50%
	Fähigkeit der systematisierenden und vergleichenden Zusammenfassung der Informationen und linguistischen Auffassungen	Präsentation	50%
	Kritische Betrachtung der verschiedenen Grammatiktheorien und Grammatiken, Textsorten		
	Kontrastiver Vergleich der deutschen und rumänischen Linguistik		
	Grammatisch, semantisch und logisch richtiger Sprachgebrauch in komplexen geschriebenen und gesprochenen Strukturen, zu Themen des Fachbereichs und vielfältigen Kommunikationsthemen		
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, Overheadprojektor usw.)	25% Anteil an der Note zu Textlinguistik
	Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und der Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlmöglichkeit)	
	Die Qualität und Logik der Antworten und Fragen innerhalb des Gesprächs	Teilnahme an dem Gespräch	
10.5 Praktischer Kurs	Verstehen, Aneignung der Regel, widerspiegelt in den praktischen Übungen Korrekte Anwendung der besprochenen Strukturen	Schriftliche Prüfung	25% Anteil an der Note zu Morphologie
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none"> Aneignung und Benutzung der Grundbegriffe und Terminologie der Linguistik/Morphologie/ Textlinguistik, richtige grammatische Beschreibungen in Theorie und Praxis kritische Systematisierungs- und Vergleichskompetenz 			



Facultatea de Litere
Str. Horea nr. 31
400202, Cluj-Napoca
Tel: 0264 5322388
Fax: 0264 432303

- Aktive Teilnahme an der Vorlesung
- Voraussetzung für die Endnote ist das Bestehen der Prüfungen im Seminar und praktischen Kurs
- Minimalnote 5 im Seminar/Proseminar
- Erkennen der Basiskonzepte der deutschen Textlinguistik und Verwenden dieser in deutscher Sprache auf B1-Niveau

Seminar

- Sprachlich korrekte und logische Sätze formulieren können
- Beispiele anhand der gelernten Theorie benutzen können
- Aktive Teilnahme an der Stunde

Praktischer Kurs

- Beispiele anhand der gelernten Regel bilden können
- Aktive Teilnahme am Unterricht

Ausgefüllt am 06.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Lekt. Dr. Anita-Andreea Széll <i>Széll Anita</i> Lect. DAAD Thomas Schneider <i>TL Schneider</i>	Seminarverantwortlicher / pr. Kurs N.N. / N.N.
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu <i>D. Vladu</i>	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan <i>[Signature]</i>	Stempel der Fakultät